



Gebrauchsanweisung – Holografischer Effektlack für Spritzpistole

Dreistufige Basis mit Hologramm-Effekt – Anwendung mit Lackierpistole

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss sauber, rostfrei, angeschliffen und entfettet sein.
- Der Lack hat keine füllenden Eigenschaften – Unebenheiten bleiben sichtbar.
- Wir empfehlen einen Füller, der nach dem Trocknen mit P400–800 geschliffen wird.

1. Schritt – Schwarze Grundierung (Basecoat)

- **Verwenden Sie eine tiefmatte schwarze Grundierung.** Ein matter Schwarzton ist entscheidend für den richtigen Hologramm-Effekt.
- Hinweis: Die Basisfarbe bleibt sichtbar, verliert jedoch etwas an Sättigung – aus Schwarz wird z. B. ein dunkles Grau.
- Mindestens 20 Minuten trocknen lassen – die Oberfläche muss sich trocken anfühlen.

2. Schritt – Hologramm-Effektlack

- Im Verhältnis 1:1 mit Acryl-Verdünner (für 1K-Autolacke) mischen.
- 2–3 sehr dünne Schichten mit ca. 10 Minuten Abstand aufsprühen.
- HVLP-Pistole mit 1,3–1,4 mm Düse verwenden.
- Nach der letzten Schicht ca. 40 Minuten gut auslüften lassen.

3. Schritt – Klarlack

- Klarlack schützt die Farbe und verstärkt den Effekt.
- Wählen Sie glänzend, seidenmatt oder matt – je nach Wunsch.
- Hochwertiger 2K-Klarlack empfohlen, Anwendung gemäß Herstellerangaben.

Anwendungshinweise:

- Verarbeitung bei 18–25 °C in staubfreier Umgebung.
- Lack stets gut umrühren und durch ein Papiersieb filtern.
- Spritzabstand 20–35 cm, gleichmäßige Bewegungen.
- Komplexe Teile möglichst in einem Zug lackieren.
- Vorher immer auf einem Teststück ausprobieren – der Effekt ist nur bei direktem Licht sichtbar!